

**Prüfungsbericht zur Frühjahrsprüfung JZP/AZP am 05.04.2025
in der Grafschaft Bentheim/Niedersachsen
LG Hessen-Saar-Pfalz in ARGE mit LG Niedersachsen**

Prüfungsleitung: Petra Dittmar-Matzken
Prüfungsrichter: Petra Dittmar-Matzken
Gisela Beyersdorf
Britta Eilers

Die Prüfung fand im Revier Grafschaft Bad Bentheim statt.

Wir danken dem Fürsten zu Bentheim und Steinfurt herzlich dafür, dass wir in diesem wundervollen Revier die Anlagenprüfung des Jagdspaniel-Klub durchführen durften. Ebenso ein herzliches Dankeschön an Herrn Thomas Kues, dem Pächter von Wiesen und Gewässer, der uns diese zur Verfügung stellte und uns als Revierführer den ganzen Tag zur Verfügung stand. Weiterhin möchten wir uns bei Sarah Burkard für die hervorragende Organisation und Durchführung der Prüfung bedanken.

Der Hasenbestand war bestens und dank der professionellen Drohnenunterstützung von Conrad Bernhard Eilers konnte die Hasensuche bereits um 9.30 Uhr beendet werden.

Das Stöbern im wunderbaren Nordkamp, Mischwald mit gutem Dornenbewuchs lud die Hunde zu ausgedehnten Stöbergängen ein.

Für das Verhalten am Wasser stand ein sehr schönes Gewässer zur Verfügung.

Am Morgen war es noch recht kühl bei Temperaturen um die 6 Grad und sehr guter Bodenfeuchtigkeit. Bis zum Mittag kletterten die Temperaturen auf 19 Grad.

Gemeldet 4 Hunde, erschienen 4 Hunde

1 JZP-Hund 1.Preis, 2 AZP-Hunde bestanden die Prüfung im 1. und 3. Preis, 1 AZP-Hund ohne Preis.

Jugendzuchtprüfung

1.Preis mit 140 Punkten

ECS-Rüde „Danylee von Walhalla“

VDH/JSPK/ECS0090/24J, gew. 04.06.2024, orangeschimmel

(Nick aus dem Immenreich x Aelyn von Walhalla)

Züchter: Nadja Niesner, Groß-Zimmern

Eigentümer und Führer Julia Raven, Heiderscheid

Optimal angesetzt arbeitet „Battes“ seinen ersten Hasen auf Getreide mit sofort einsetzendem und anhaltendem Laut weit über 300 m. mit sehr gutem Willen und sehr guter Sicherheit über Bahngleise hinweg. Diesen Bilderbuchhasen konnte der junge Rüde voll und ganz verwerten. Eine sehr schöne Arbeit.

Auf einmaliges Kommando nimmt der quirlige Rüde das ihm zugewiesene Gelände schwungvoll an. Er sucht mit sehr guter Nase gründlich den Bestand ohne weitere Kommandos der Führerin in Tiefe und Breite ab. Battes zeigt in sehr schöner Manier, dass er ein Stöberhund ist.

Das Wasser nimmt der Rüde auf Kommando an und schwimmt ausgiebig.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam sind sehr gut.

Eine sehr gute, beeindruckende Leistung des erst 10 Monate alten Rüden, die mit dem 1. Preis und dem Suchensieg belohnt wird.

Noten:4,4,4,4,4,4,4, schussfest

Alterszuchtprüfung

1.Preis 129 Punkte

ECS-Rüde „Cap von Walhalla“

VDH/JSPK/ECS0044/23J gew. 24.04.2023, orangeschimmel

(Knopers od Viseckeheo rybnika x Kate vom Talbrunnen)

Züchter: Nadja Nieser, Groß-Zimmern

Eigentümer: Henning Felske, Dömitz OT Rüterberg

Führer: Franziska Felske, Hamburg

Die erste Hasenspur auf Reihgras sucht Cap sich selbst. Nach ca.40m. wird er kurz laut arbeitet dann bögelnd 40 m. weiter bis zu einem Graben, wobei er zweimal kurz anstößt. Aufgrund eines Missverständnisses wird der Hund von der Führerin nach Aufforderung abgepiffen. Gut hinter der Sasse angesetzt nimmt Cap die Spur des zweiten Hasen auf Winterweizen sehr gut an und wird nach 50m. laut. Mit sehr gutem Willen arbeitet er die Spur ca. 200 m. mit guter Sicherheit und immer wieder einsetzendem Laut. Cap würde gerne weitere Hasen arbeiten und muss von der Führerin eingefangen werden.

Der passionierte Rüde nimmt das Stöbergelände auf Kommando an und arbeitet selbstständig, weiträumig und gründlich den Bestand ab. Auch der Dornenbewuchs stellt ihn nicht vor Probleme, seine Nase setzt er sehr gut ein. Eine sehr gute Stöberarbeit, die er freiwillig nicht beenden möchte.

Das Wasser wird auf Kommando angenommen und geschwommen.

Die Führigkeit ist nicht zu beanstanden und der Gehorsam gut.

Noten:4,3,4,3,4,4,4,3, schussfest

3.Preis 98 Punkte

ESS-Rüde „Daimler vom Westheimer Eck“

VDH/JSPK/ESS0023/23J gew.07.04.2023, braun-weiß mit loh

(Lenz vom Jägerbrünlein x Abby-Lou vom Westheimer Eck)

Züchter: Sarah Burkhard und Tanja Stiefel, 67368 Westheim

Eigentümer und Führer: Christina Frenzel, Puettlingen

Nicht korrekt angesetzt sucht sich „Daimler“ seine erste Hasenspur auf Winterweizen. Dank seiner guten Nasenleistung schafft er es nach ca. 50 m. die Spur anzunehmen, arbeitet diese ca.75 m. mit unterbrochenem Laut bis zu einem Geländeübergang. Der Rüde bricht zunächst die Arbeit ab, findet die Spur wieder und arbeitet diese 30 m. stumm. Die zweite Hasenspur kann der Rüde leider nicht verwerten. Korrekt von der Führerin angesetzt zeigt Daimler kein großes Interesse an der Hasenspur. Er bögelt 30m. wobei er die Hasenspur kreuzt. Daimler nimmt die Spur nicht an und bricht die Arbeit ab. Dem Rüden fehlt die Kondition, er macht einen erschöpften Eindruck.

Zum Stöbern geschickt nimmt „Daimler“ den Bestand zögerlich an und sucht im Nahbereich der Führerin. Er lässt sich mehrfach willig schicken was dazu führt etwas weiter in Tiefe und Breite zu arbeiten, sodass die Arbeit noch mit genügend bewertet werden kann. Für eine bessere Benotung fehlt es an Schub, Selbstständigkeit und Kondition.

Das kühle Nass nimmt der Rüde dankend auf Kommando an und schwimmt ausgiebig.

Die Führigkeit ist nicht zu beanstanden, der allgemeine Gehorsam ist gut.

Noten:3, 2,5, 2,5, 2,5, 2,4,4,3, schussfest

Ohne Preis mit 116 Punkten

ECS-Hündin „Bonnie-Brae von Walhalla“

VDH/JSPK/ECS0007/23J, gew. 02.01.2023, braun mit loh

(Woody vom Auerwild x Kate vom Talbrunnen)

Züchter, Eigentümer und Führer: Nadja Niesner, Groß-Zimmern

Bonnie bekommt Ihren ersten Hasen auf Reihgras. Korrekt angesetzt fällt die Hündin die Hasenspur unverzüglich an und arbeitet diese mit enormem Willen und großartiger Sicherheit über 600m. leider stumm. Der zweite Hase ist ein wahrer Bilderbuchhase. Aus der Sasse getreten, benötigt die Führerin nur wenige Sekunden, um die passionierte Hündin auf die warme Hasenspur anzusetzen. Bonnie verlässt sich sofort auf Ihre sehr gute Nase, nimmt die Spur an und arbeitet diese mit zwei Haken weit über 900m. mit sehr guter Sicherheit und sehr gutem Willen, leider stumm. Die Arbeitsweise der Hündin ist eine Augenweide.

Zum Stöbern geschickt, weiss die Hündin sofort was zu tun ist. Akribisch sucht sie erst den Nahbereich ab, um dann weiter und weiter in der Dickung zu verschwinden. Sie arbeitet selbstständig sehr gut in Tiefe und Breite wie es sich für einen Stöberhund gehört.

Auf Kommando nimmt Bonnie das Wasser an und schwimmt.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam sind sehr gut.

Noten:4,0,4,4,4,4,4,4, schussfest

Petra Dittmar-Matzken